

Donnerstag, 3.2.2022

Top-Comeback auf internationalem Eis

Nach zweijähriger coronabedingter Auszeit hat die Synchronislauf-Formation „Butterfl'ice“ des Neusser Schlittschuh-Klubs endlich wieder einen Wettkampf bestritten. In Salzburg tanzte sich die „Mannschaft des Jahres“ auf Rang eins.

VON DIRK SITTERLE

NEUSS Ganz weg war das Team Butterfl'ice auch in der Corona-Krise nie. Erst im Dezember zeichnete Bürgermeister Reiner Breuer die unbedingt zur Weltklasse zählende Synchronislauf-Formation des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK) im Showprogramm der in der Südparkhalle ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen als „Mannschaft des Jahres 2020“ aus. Doch im Wettkampf hatten die Schützlinge von Trainerin Ilka Voges ihr beträchtliches Können schon eine gefühlte Ewigkeit nicht mehr zeigen können: Anfang März 2020 hatten die Neusserinnen im englischen Sheffield mit dem Gewinn der „Steel Trophy“ die erfolgreichste Saison seit Gründung der „Butterfl'ice“ 2009 abgeschlossen. Dann wurde es ganz düster: Keine Wettkämpfe mehr – trotz europä-

„Nach der Vergabe der Punkte waren der Jubel und die Erleichterung im Team sehr groß“

Ulrich Giesen
Vorsitzender des Neusser SK

weit verzweifelter Versuche. Nichts ging mehr. Da nicht nur die Eis-, sondern grundsätzlich alle Sporthallen für Monate geschlossen waren, fiel selbst das Konditionstraining aus. „Oft blieb als Alternative nur noch das Online-Training in Videokonferenzen übrig“, erinnert sich NSK-Vorsitzender Ulrich Giesen an die schwierige Zeit.

Umso größer war die Vorfreude am Rhein auf das in den prestigeträchtigen Mozart-Cup eingebettete Klub-Championat um den Amadé-Pokal in Salzburg. Da machte es auch nichts, dass der Wettbewerb in der Mixed-Age-Kategorie von normalerweise bis zu 20 auf nur noch vier Teams zusammengeschrumpft war. Dass die in Österreich geltenden Corona-Bestimmungen keine Zuschauer erlaubten, grämte die Gäste aus der Quirinusstadt ebenfalls kaum, dazu hatten sie auch viel zu sehr mit sich selber zu tun. Giesen: „Zwei Jahre ohne Wettkampf



Die Synchronislauf-Formation „Butterfl'ice“ des Neusser Schlittschuh-Klubs machte in Salzburg auch nach fast zweijähriger Wettkampfpause eine sehr gute Figur.

FOTO: NSK

hatten dann doch ihre Spuren hinterlassen. Die Nervosität war sehr hoch.“ Aber auf dem Eis hielten die Nerven: Mit 61,66 Punkten setzten sich die „Butterfl'ice“ zur Musik von Daft Punk gegen Munich Synergy (60,17) aus München und das tschechische Team „Euphoria“ (56,36) durch. In den Jubel mischte sich nach der Punktevergabe indes auch Erleichterung. „Es sind sogar ein paar Tränen geflossen“, verriet Giesen, der den rundum gelungenen Auftritt als Beleg für die Stärke

des Teams von Trainerin Ilka Voges wertet: „Die letzten zwei Jahre waren für den Synchronislaufsport eine schwere Zeit. Sehr viele internationale und nationale Teams haben Mitglieder verloren, so dass sie die notwendige Wettkampfgroße von mindestens zehn LäuferInnen nicht mehr erreichen konnten. Durch das gute Zusammengehörigkeitsgefühl und die Motivation der Butterfl'ice ist unser Team fast zu 100 Prozent geblieben.“ Entsprechend hoch sind die Erwartungen für den nächsten

Einsatz. In Neuss finden vom 26. bis zum 27. März die vom NSK ausgerichteten „Offenen Deutschen Meisterschaften im Synchronislauf“ statt. Giesen: „Dort wollen die Butterfl'ice, hoffentlich wieder vor heimischem Publikum, als Mitfavoriten Deutsche Meister in der Kategorie Mixed Age werden.“

Zur Erinnerung: Bei den vergangenen nationalen Titelkämpfen im Januar 2020 hatte die Formation des Neusser Schlittschuh-Klubs die wohl anspruchsvollste Kür ge-

INFO

Ticketverkauf für die DM in Neuss hat begonnen

Termin Die ursprünglich für den 12./13. Februar geplanten Offenen Deutschen Meisterschaften im Synchronislaufen finden nun definitiv am 26./27. März in der Neusser Eissporthalle statt.

Zuschauer Aufgrund der derzeit noch gültigen NRW-Corona-Schutzbestimmungen (maximale Begrenzung auf 750 Personen in der Halle) können nur rund 300 Zuschauer zugelassen werden.

Tickets Am Mittwoch ist unter www.dm2022-org der Ticketshop freigeschaltet worden.

zeigt. Die Preisrichter sahen allerdings überraschend die „Saxony Ice Pearls“ aus Dresden vorne. Der Ärger war in Neuss damals freilich schnell verraucht, „schließlich sind die Diskussionen über Entscheidungen der Preisrichter ja so alt wie diese Sportart“, stellte Giesen abschließend fest.

Im Übrigen meldeten sich nicht nur die „Profis“ des NSK erfolgreich zurück, auch in den Anfänger-Disziplinen ist Neuss Spitze. Vom zum Wettkampfprogramm des Landesverbandes NRW zählenden regionalen Wiehl-Pokal gab es einige gute Platzierungen zu vermelden: Ruslan Danillin sorgte mit dem dritten Platz in der Kategorie „Neulinge“ für Freude, Annika Kuschnir überzeugte mit dem dritten Rang in der Kategorie „Anwärter“ und Alina Ribako machte die Bilanz als Dritte im „Kunstlaufen“ rund. Für die NSK-Trainerinnen Lea Schwinum und Vanessa Schöche der Auftrag, noch intensiver an der Form zu arbeiten. „Da ist noch Luft nach oben“, sagten sie nüchtern, zeigten jedoch auch Verständnis für so mache Unebenheit. „Die Sportler und Sportlerinnen konnten ja fast eine ganze Saison nicht trainieren. Und bis zur NRW-Landesmeisterschaft haben wir ja noch ein paar Wochen, um fleißig zu trainieren.“